

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Bibelkunde I: AT - Geschichtsbücher und Psalmen (S)

4007111, Seminar, SWS: 1

Mo, woech, 10:00 - 11:00, 10.10.2016 - 04.02.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BoR, -, AL, Lampe

Kommentar Die Geschichtsbücher des Alten Testaments umfassen die ganze Bandbreite von literarischen Gattungen, theologischen Entwürfen und biblischer Geschichte. Diese kennenzulernen und die eigenen Kenntnisse darüber zu vertiefen ist Ziel des Seminars. Ein Exkurs widmet sich dem Buch der Psalmen. Die Übernahme schriftlich vorgelegter Referate, die auch gehalten werden, ist unabdingbar.

Bemerkung 1 LP

Voraussetzung 1.-4. Semester

Literatur Literatur zur Einführung

Lukas Bormann: Bibelkunde Altes und Neues Testament, Göttingen 2005

Erich Zenger u.a. : Einleitung i.d. Alte Testament, Stuttgart 20087

Glaubenslehre I: Bekenntnisschriften (S)

4007121, Seminar, SWS: 2

Mo, woech, 11:00 - 12:00, 17.10.2016 - 23.01.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BoR, -, AL, Lampe

Kommentar In diesem Seminar geht es um die Auseinandersetzung mit den Bekenntnissen, die aus den Lehrauseinandersetzungen der alten Kirche sowie der Reformation hervorgingen. Konvergenztexte aus der Ökumene und moderne Bekenntnisschriften des 20. Jahrhunderts werden ebenfalls besprochen. Die Übernahme schriftlich vorgelegter Referate, die auch gehalten werden, ist unabdingbar.

Nachweis Verschriftlichung eines Referats

Voraussetzung 1.-4. Semester

Literatur Literatur zur Einführung:

H. Steubing (Hg.): Bekenntnisse der Kirche, Wuppertal 1997

H. Freudenberg (Hg.): Sachwissen Religion, Göttingen 1995

Kirchenkunde I: Kirchengeschichte und Konfessionskunde

4007131, Seminar, SWS: 2

Mo, woech, 12:00 - 13:00, 17.10.2016 - 23.01.2017, Bahnhofstraße 48/49 - SchR, -, AL, Lampe

Kommentar Die eine Kirche auf ihrem Weg durch die Jahrhunderte und in den vielen Gestalten, in denen sie heute existiert, beschäftigt uns in diesem Seminar. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede zwischen den Konfessionsfamilien und Konfessionen wir feststellen und ggf. aushalten müssen, ist neben dem Erwerb von Kenntnissen die leitende Frage. Die Übernahme schriftlich vorgelegter Referate, die auch gehalten werden, ist unabdingbar.

Nachweis Verschriftlichung eines Referats

Voraussetzung 5.-8. Semester

Literatur Literatur zur Einführung:

A. Rössler, Kleine Kirchenkunde, Stuttgart 1997 Konfessionskundl. Institut (Hg.): Was eint? Was trennt? - Ökumenisches Basiswissen, Göttingen 20022

H. Freudenberg (Hg.), Sachwissen Religion, Göttingen 1995 Weitere Literatur wird zu Beginn der Seminare bekanntgegeben.

Hymnologie »Lieder- und Gesangbuchkunde«

4007161, Seminar/Vorlesung

Mo, woech, 14:00 - 16:00, 17.10.2016 - 24.01.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BoR, -, AL, Schneider

Kommentar Die Kirche war immer eine singende Kirche. Während der Gesang in der katholischen Kirche aber zunehmend ein Gesang besonders ausgebildeter Spezialisten wurde, ließ Martin Luther die Gemeinde zum Träger der Liturgie werden, indem er die ›gregorianischen‹ Gesänge durch gereimte, strophische Lieder ersetzte. In der

Bemerkung	Veranstaltung geht es um die Grundlagen des Fachs Hymnologie: Gattungen von Kirchenliedern, Gesangbücher, Kriterien der Liedanalyse und der Liedauswahl sowie die wichtigsten Epochen der Liedgeschichte. Die Kirche war immer eine singende Kirche. Während der Gesang in der katholischen Kirche aber zunehmend ein Gesang besonders ausgebildeter Spezialisten wurde, ließ Martin Luther die Gemeinde zum Träger der Liturgie werden, indem er die ›gregorianischen‹ Gesänge durch gereimte, strophische Lieder ersetzte. In der Veranstaltung geht es um die Grundlagen des Fachs Hymnologie: Gattungen von Kirchenliedern, Gesangbücher, Kriterien der Liedanalyse und der Liedauswahl sowie die wichtigsten Epochen der Liedgeschichte.
Literatur	Literatur: Albert Gerhards/Matthias Schneider (Hrsg.), <i>Der Gottesdienst und seine Musik</i> , Bd. 1: Grundlegung und Hymnologie, Laaber 2014 (Enzyklopädie der Kirchenmusik IV.1)

Ökumenische Universitätsgottesdienste

4007171, Praktische Übung

Mo, Einzel, 08:15 - 09:15, 10.10.2016 - 10.10.2016, -, AL, Beck, Schneider

So, Einzel, 18:00 - 19:00, 06.11.2016 - 06.11.2016, -, AL, Beck, Schneider

So, Einzel, 18:00 - 19:00, 04.12.2016 - 04.12.2016, -, AL, Beck, Schneider

So, Einzel, 18:00 - 19:00, 22.01.2017 - 22.01.2017, -, AL, Beck, Schneider

Kommentar **Ort: jeweils Dom St. Nikolai**

Thema: „Familienbande“

Mo 10.10.2016 | 8:15 Uhr | Semestereröffnungsgottesdienst | Ungleiche Schwestern | Lk 10,38-42 | Prediger: Michael Herbst

So 6.11.2016 | 18:00 Uhr | Feindliche Brüder | Gen 4,1-16 | Prediger: Christfried Böttrich

So 4.12.2016 | 18:00 Uhr | Wahre Verwandte | Mk 3,31-35 | Prediger: Luise Müller-Busse
| *Werbung: Universitätsgottesdienst zum 70. Geburtstag der ESG Greifswald*

So 22.1.2017 | 18:00 Uhr | Semesterabschlussgottesdienst | Royals: Patchwork, Sex & Crime | 2 Sam 13 | Prediger: Heinrich Assel

Bemerkung für alle Interessenten

Sonatenformen

4007211, Übung, SWS: 2

Mi, woch, 10:00 - 12:00, 12.10.2016 - 25.01.2017, Domstraße 20a - SR A24, -, AL, Werbeck

Kommentar **Sonatenformen**

In der Lehrveranstaltung, die überwiegend als Übung organisiert sein wird, geht es darum, wechselnde Ausprägungen dessen zu studieren, was üblicherweise pauschal als "Sonatenform" bezeichnet wird: mit Exposition, Durchführung und Reprise. Es wird sich zeigen, dass diese Form je nach Gattung und historischem Standort höchst unterschiedlich ausfallen kann. Wir werden überwiegend Beispiele aus instrumentalen Kompositionen behandeln, aber auch Vokalstücke sollen nicht ausgeschlossen werden.

Literatur **Literatur:**

Charles Rosen, *Sonata forms*, New York 1980; James Hepokoski u. W. Darcy, *Elements of Sonata Theory: Norm, Types, and Deformations in the Late Eighteenth-Century Sonata*, Oxford 2011

Ein Thomaskantor im frühen 17. Jahrhundert: Johann Hermann Schein

4007213, Seminar/Vorlesung, SWS: 2

Do, woch, 10:00 - 12:00, 13.10.2016 - 25.01.2017, Domstraße 20a - SR A24, -, AL, Werbeck

Kommentar **Ein Thomaskantor im frühen 17. Jahrhundert: Johann Hermann Schein**

Johann Hermann Schein, der wohl bedeutendste Thomaskantor vor Bach, hat nicht nur ein breit gefächertes Oeuvre mit wichtigen Sammlungen von vokaler, aber auch von instrumentaler Musik hinterlassen. Er steht auch beispielhaft für die Rolle der Musikkultur in einer blühenden protestantischen Handelsmetropole und Universitätsstadt wie Leipzig zu Beginn des 17. Jahrhunderts. In der Veranstaltung wird es zum einen um Scheins Musik gehen, die von einfachen Gebrauchsstücken wie Tänzen und Trinkliedern bis zu anspruchsvollen, an italienischen Mustern orientierten Vokalkonzerten und Madrigalen reicht. Darüber hinaus wird, anhand seiner zahlreichen Kasualmusiken, Scheins Vernetzung mit der Leipziger Gesellschaft seiner Zeit ebenso thematisiert wie die Rolle und Funktion des Leipziger Thomaskantorats zu Scheins Zeit.

Literatur

Literatur:

Arthur Prüfer, *Johan Herman Schein*, Leipzig 1895; Rudolf Wustmann, *Musikgeschichte Leipzigs: Bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts*, Leipzig 2/1926; Tanya Kevorkian, *Baroque piety: Religion, Society, and Music in Leipzig, 1650 - 1750*, Ashgate, 2007; Stephen Rose, *Scheins# occasional music and the social order in 1620s Leipzig*, in: *Early music history* 23 (2004), S. 253-284; Michael Maul, *"Dero berühmter Chor": die Leipziger Thomasschule und ihre Kantoren (1212-1804)*, Leipzig 2012

Die Kammermusik Franz Schuberts

4007221, Seminar/Übung, SWS: 2

Do, woech, 16:00 - 18:00, 13.10.2016 - 26.01.2017, Domstraße 20a - SR A24, -, AL, Werbeck

Kommentar

Die Kammermusik Franz Schuberts

Franz Schubert hat nicht nur zahllose Lieder geschrieben und so berühmte Instrumentalstücke wie seine "Unvollendete", er hat auch ein umfangreiches Werk für kammermusikalische Besetzungen hinterlassen. In der Veranstaltung werden zentrale Beispiele näher vorgestellt. Dabei geht es nicht allein um Fragen der jeweiligen kompositorischen Strategien, sondern auch um die Frage, was der Begriff "Kammermusik" im frühen 19. Jahrhundert überhaupt bedeutete und inwieweit Schubert in seinen Werken der Funktion, die man Kammermusik gemeinhin zuschrieb, gerecht geworden ist.

Bemerkung
Nachweis

2-3 LP
Modul

MG III (Musik)

MG III

Mw. II

MG II

Literatur

Literatur:

Hans-Joachim Hinrichsen, *Franz Schubert*, München 2014; Ivana Rentsch u. Kl. Pietschmann (Hrsg.), *Schubert: Interpretationen*, Stuttgart 2014; Walther Dürr u. A. Krause (Hrsg.), *Schubert-Handbuch*, Kassel u. a. 1997

Musik und Musikkultur des Mittelalters und der Renaissance

4007231, Vorlesung, SWS: 2

Mi, woch, 08:00 - 10:00, 12.10.2016 - 25.01.2017, Domstraße 20a - SR A24, -, AL, Loeser

Kommentar **Die Musik und Musikkultur des Mittelalters und der Renaissance**

Gegenstand der Vorlesung sind zentrale Entwicklungen der abendländischen Musikgeschichte seit dem Mittelalter. Thematisiert werden u.a. die jeweiligen Musikauffassungen, die unterschiedlichen gesellschaftlichen Orte und Funktionen von Musik sowie die Entstehung und Ausprägung der damit verbundenen musikalischen Gattungen bis ca. 1600.

Bemerkung 1-2 Lp

BA Muwi (2012) Musikgeschichte II

BA Musik (2012) Musikgeschichte IV

Literatur

Basisliteratur:

Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Bd. 2 (Die Musik des Mittelalters) und Bd. 3 (Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts).

Einführung in die Musikwissenschaft

4007301, Seminar, SWS: 2

Mo, woch, 18:00 - 20:00, 03.10.2016 - 30.03.2017, Domstraße 20a - SR A24, -, AL, Loeser

Kommentar **Einführung in die Musikwissenschaft**

Die Veranstaltung für Studienanfänger vermittelt einen ersten Überblick über die Geschichte, Gegenstände, Fragestellungen und Methoden des Faches Musikwissenschaft und stellt die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken vor.

Bemerkung 1-2 Lp

Modul

MG III (Musik)

MG III

MG II

Literatur

Basisliteratur:

Nicole Schwindt-Gross, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben*, Kassel 1992 [und jüngere Aufl.] (= Bärenreiter Studienbücher Musik 1).

Matthew Gardner u. Sara Springfeld, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung*, Kassel 2014 (= Bärenreiter Studienbücher 19).

Schreiben über Musik (S)

4007361, Seminar, SWS: 2

Di, woch, 16:00 - 18:00, 18.10.2016 - 24.01.2017, Bahnhofstraße 50 - R 14, -, AL, Loeser

Kommentar Für das vielfältige Spektrum musikwissenschaftlicher Berufsmöglichkeiten bildet eine differenzierte und in Bezug auf unterschiedliche Adressatengruppen und Anforderungsprofile flexible Schriftkompetenz eine grundlegende Voraussetzung. Im Rahmen des Seminars wollen wir zentrale Textsorten wie Programmheft, Konzertkritik und Rezension analysieren und Möglichkeiten ihrer Gestaltung herausarbeiten, um von dieser Grundlage ausgehend eigene Schreibversuche zu unternehmen.

Bemerkung 2-3 Lp

Nachweis	Sechs Übungstexte zu verschiedenen Textsorten (8–10 Seiten insgesamt): <ul style="list-style-type: none">- Programmhefttext zur Operette „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán (2 Seiten)- Rezension der Premiere von „Gräfin Mariza“ (2 Seiten)- Kritik der Premiere von „Gräfin Mariza“ (1 Seite)- Essay – wissenschaftlicher Fachartikel (3–4 Seiten)- Abstract – Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Fachartikels (1/2 Seite)- Lexikonartikel (1 Seite) Selbstständiges Verfassen von zwei verschiedenen Textsorten (5–10 Seiten insgesamt, Bearbeitungszeit 6 Wochen): <ul style="list-style-type: none">- Programmheft zu einem selbstgewählten Konzert (4–6 Seiten Text)- Rezension eines selbstgewählten Konzerts
Literatur	<u>Basisliteratur:</u> Wolf Schneider, <i>Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil</i> , München 1984 (und neuere Auflagen).

Instrumentenkunde

4007411, Seminar/Übung, SWS: 2

Di, woch, 12:00 - 14:00, 11.10.2016 - 24.03.2017, Domstraße 20a - SR A24, -, AL, Loeser

Kommentar Die Veranstaltung führt ein in die Bau- und Verwendungsweise der abendländischen Musikinstrumente vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Thematisiert werden dabei u.a. Aspekte wie Ordnungsmöglichkeiten, Akustik, Tonerzeugung, Stimmung, Temperatur und Aufführungspraxis.

Bemerkung 2-3 LP

Literatur für BA Muwi/Musik (2012) Modul Musiktheorie II

Basisliteratur:

John Meer, Henry van der Meer, „Instrumentenkunde“, in: MGG 2, Sachteil, Bd. 4, Kassel u.a. 1996, Sp. 951-970.

Harmonielehre III

4007453, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woch, 14:00 - 15:00, 04.10.2016 - 24.03.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BoR, -, AL, Harder

Kommentar Die Entwicklung von der Erweiterung der Funktionsharmonik bis hin zur Auflösung der Tonalität bildet den Inhalt dieser Veranstaltung. Analysiert wird Musik aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Tonsatzübungen und erweiterte Kadenzten werden am Klavier gespielt.

Literatur Basisliteratur: Diether de la Motte, *Harmonielehre*, Kassel 1976 Frank Haunschild, *Die neue Harmonielehre*, Brühl 1992

Kolloquium zu aktuellen Themen des Faches

4007491, Kolloquium

Do, n.V., 20.10.2016 - 26.01.2017, -, AL, Loeser, Werbeck

Gehörbildung BA

4007501, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woch, 08:00 - 09:00, 11.10.2016 - 24.01.2017, Domstraße 20a - SR A24, -, AL, Braun

Di, woch, 09:00 - 10:00, 11.10.2016 - 24.01.2017, Domstraße 20a - SR A24, -, AL, Braun

Kommentar Diese wahlweise am Dienstag von 8-9 oder von 9-10 zu besuchende Veranstaltung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge Musikwissenschaft und Musik. Inhalte: Erkennen und Singen von Intervallen, Tonleitern und Skalen, Tonarten, Dreiklängen,

	Dominantseptakkorden, Dreiklangsverbindungen und Rhythmen. Notendiktate tonal gebunden einstimmig und in volkstümlicher Zweistimmigkeit.
Bemerkung	1 LP
Literatur	Basisliteratur: Clemens Kühn, <i>Gehörbildung im Selbststudium</i> , Kassel 2013 (15. Aufl.) Roland Mackamul, <i>Lehrbuch der Gehörbildung</i> , Kassel 1969

Gehörbildung I

4007511, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woch, 11:00 - 12:00, 11.10.2016 - 28.03.2017, Bahnhofstraße 48/49 - SchR, -, AL, Harder

Kommentar Elementare Gehörbildungsübungen durch Erkennen und Singen von Intervallen, Tonleitern, Tonarten, Dreiklängen, Dominantseptakkorden, Dreiklangsverbindungen und Rhythmen. Notendiktate tonal gebunden einstimmig und in volkstümlicher Zweistimmigkeit.

Bemerkung 1 Lp

Literatur Siehe 4007502

Gehörbildung II

4007521, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woch, 09:00 - 10:00, 11.10.2016 - 28.03.2017, Bahnhofstraße 48/49 - SchR, -, AL, Harder

Kommentar Weiterführende Veranstaltung, in der die Elemente der Gehörbildung I im Erkennen und Singen vertieft und um längere einstimmige Gedächtnisdiktate, lineare Zweistimmigkeit, homophone Vierstimmigkeit und traditionelle 4- und 5-Klänge ergänzt werden

Bemerkung 1 Lp

Nachweis B.A. Musik/Musikwissenschaften: 90 min. Klausur

Literatur siehe 4007502

Gehörbildung IIa

4007523, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Do, woch, 11:00 - 12:00, 13.10.2016 - 26.01.2017, Domstraße 20a - R16, -, AL, Braun

Kommentar Beschreibung: Siehe 4007521

Bemerkung 1 LP

Gehörbildung III

4007531, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woch, 10:00 - 11:00, 11.10.2016 - 28.03.2017, Bahnhofstraße 48/49 - SchR, -, AL, Harder

Kommentar Aufbauend auf Gehörbildung II werden rhythmisch schwierigere Melodiediktate in freier Tonalität, polyphone Zwei- und Dreistimmigkeit sowie komplexere vierstimmige Notendiktate einschließlich Modulation behandelt.

Bemerkung 1 Lp

Nachweis B.A. Musik /Musikwissenschaften : Klausur 90 min

Literatur siehe 4007534

Gehörbildung IIIa

4007533, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Do, woch, 12:00 - 13:00, 13.10.2016 - 26.01.2017, Domstraße 20a - R16, -, AL, Braun

Kommentar Aufbauend auf Gehörbildung II werden rhythmisch schwierigere Melodiediktate in freier Tonalität, polyphone Zwei- und Dreistimmigkeit sowie komplexere vierstimmige Notendiktate einschließlich Modulation behandelt.

Bemerkung 1 LP

Literatur Basisliteratur: Siehe 4007501

Harmonielehre I

4007551, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woch, 13:00 - 14:00, 11.10.2016 - 24.03.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BoR, -, AL, Harder

Kommentar Ausgehend von den Grundlagen der Musiklehre bilden die Funktionsweise des Generalbasses, der Aufbau der Kirchentonarten und zweistimmiger Kontrapunkt die Schwerpunkte der Veranstaltung.

Bemerkung 2 LP

Literatur Basisliteratur:

Michael Töpel, Leitfaden zur dur-moll-tonalen Musiklehre, Bremen 1984

Wieland Ziegenrucker, Musiklehre, Leipzig 1977

Einführung und Dirigiertechnik I

4007611, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woeh, 15:00 - 16:00, 11.10.2016 - 27.01.2017, Domstraße 20a - R16, -, AL, Braun

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Dirigier- und Chorleitungstechnik vermittelt.

Bemerkung Lp in Verbindung mit Choreinstudierung

Dirigiertechnik II und Chorprobenmethodik

4007613, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woeh, 16:00 - 17:00, 11.10.2016 - 27.01.2017, Domstraße 20a - R16, -, AL, Braun

Kommentar Diese Veranstaltung setzt den Grundlagenkurs fort: Beschäftigung mit Chormusik von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis zur Gegenwart.

Bemerkung Lp in Verbindung mit Choreinstudierung

Chordirigieren f. Examenskandidaten

4007615, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Di, woeh, 17:00 - 18:00, 11.10.2016 - 27.01.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BR, -, AL, Beck

Kommentar Für Studierende im Hauptstudium wird dieser einstündige Unterricht angeboten, der für Studierende im Examenssemester obligatorisch ist, in den Semestern vorher aber bereits fakultativ besucht werden kann. Hier wird weiter an Dirigiertechnik und Probenmethodik anhand anspruchsvollerer Chorliteratur gearbeitet.

Bemerkung Lp in Verbindung mit Choreinstudierung

Choreinstudierungen

4007617, Künstl. Unterricht, SWS: 2

Fr, woeh, 12:00 - 14:00, 14.10.2016 - 27.01.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BR, -, AL, Beck

Kommentar Die doppelstündigen Choreinstudierungen sind während des gesamten Kirchenmusikstudiums sowie für die Bachelorstudiengänge mit **Schwerpunkt Dirigieren** verpflichtend. Alle Kommilitonen bilden hier das Instrument für den jeweils dirigierenden Studierenden. Zu diesem Chorleitungsunterricht gehören Chordienste im Gottesdienst, und zwar vornehmlich in den Universitätsgottesdiensten im Dom St. Nikolai, die einmal im Monat um 18 Uhr stattfinden. Der Institutschor singt dort unter der Leitung von Studierenden Chormusik, die in dieser Veranstaltung erarbeitet wird. Mitsingende Gäste sind willkommen.

Dirigieren/Orchesterleitung I

4007623, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Do, woeh, 14:00 - 15:00, 29.09.2016 - 24.03.2017, Domstraße 20a - R16, -, AL, Braun

Kommentar Im siebten und achten Semester wird der Dirigierunterricht an Orchesterwerken fortgesetzt. Die zu erarbeitenden Stücke richten sich nach dem jeweiligen Semesterprogramm des Universitätssinfonieorchesters, welches den Dirigierstudenten in Teilen seiner Proben für Dirigierübungen zur Verfügung steht. Zur Lehrveranstaltung gehören auch die Hospitationen und Dirigierversuche beim Universitätssinfonieorchester.

Dirigieren/Orchesterleitung II

4007625, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Do, woeh, 15:00 - 16:00, Domstraße 20a - R16, -, AL, Braun

Kommentar Im achten Semester liegt der Schwerpunkt auf der Vorbereitung und Einstudierung der Diplomprüfungsliteratur. Zur Veranstaltung gehören neben Partituranalyse, Schlagtechnik, Probenmethodik und Probendidaktik auch die Themenfelder Öffentlichkeitsarbeit und Drittmittelwerbung.

Orchesterhospitation und Dirigierversuche

4007627, Übung, SWS: 2

Mi, woeh, 20:00 - 22:00, 12.10.2016 - 25.01.2017, -, AL, Braun

Kommentar Die Hospitationen gehören zur Lehrveranstaltung Orchesterleitung, in der auch die Dirigierversuche vorbereitet und koordiniert werden.

Bemerkung 1 Lp

Kinderchorhospitation

4007633, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Do, woch, 15:00 - 18:00, 13.10.2016 - 27.01.2017, -, AL, Schäfer

Kommentar Die Kinderchorhospitationen begleiten das Seminar Kinderchorleitung. Im Rahmen dieser Hospitationen, die zu gleichen Teilen auf die Gruppen des Domkinderchores zu verteilen sind, sind von den Studierenden nach Anleitung Leitungsaufgaben zu übernehmen.

Ort: Kindergarten St. Nikolai und Aula des Instituts

Kinderchorassistenz: Eva-Christiane Schäfer

Kinderchor mit 3 Gruppen

Gruppe 1: 15-16 Uhr Kindergarten St. Nikolai, Baustraße

Gruppe 2: 16-17 Uhr Kindergarten St. Nikolai, Baustraße

Gruppe 3: 17-18 Uhr Aula des Instituts

Bemerkung Lp in Verbindung mit Kinderchorleitung
Kinderchor mit 3 Gruppen

Gruppe 1: 15-16 Uhr Kindergarten St. Nikolai, Baustraße

Gruppe 2: 16-17 Uhr Kindergarten St. Nikolai, Baustraße

Gruppe 3: 17-18 Uhr Aula des Instituts

Lp in Verbindung mit Kinderchorleitung

Liturgisches Singen

4007643, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Fr, woch, 10:00 - 11:00, 14.10.2016 - 27.01.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BR, -, AL, Lampe

Kommentar Das Seminar bietet eine Einführung in die Praxis des liturgischen Singens. Erarbeitet werden die Psalm- und Lektionstöne sowie die liturgischen Weisen des evangelischen Hauptgottesdienstes, der Stundengebete und der Osternacht.

Bemerkung 1 Lp

Akademische Orgelstunde

4007701, Künstl. Unterricht

Mi, n.V., 19.10.2016 - 28.01.2017, -, AL, Gebhardt, Schneider

Kommentar

mittwochs, 12 c.t.

Termine werden noch bekannt gegeben.

Vorspiel

4007703, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Mi, n.V., 12:00 - 13:00, Bahnhofstraße 48/49 - IKM, -, AL, Harder

Kommentar Vorspieltermine WS 2016/2017

Termine werden noch bekannt gegeben

jeweils mittwochs 12 Uhr im Institut.

Liedgestaltung

4007705, Künstl. Unterricht

n.V., -, AL, Harder, Kornow

Kommentar Diese Veranstaltung wird durchgeführt von

Raik Harder und Mechthild Kornow.

Termine nach Vereinbarung mit den Dozenten.

Singen und Sprechen

4007711, Künstl. Unterricht, SWS: 1

n.V., -, AL, Externe Lehrperson, Kornow, Szavai

Kommentar **Dozenten:**

Doris Hädrich-Eichhorn

Mechthild Kornow

Ursula Szavai

Termine nach Vereinbarung

Orgelliteraturspiel

4007723, Künstl. Unterricht, SWS: 1

n.V., -, AL, Gebhardt, Schneider

Kommentar **Dozenten:**

Johannes Gebhardt

Matthias Schneider

Termine und Räume nach Vereinbarung

Nachweis praktische Prüfung

Orgelimprovisation

4007725, Künstl. Unterricht, SWS: 1

n.V., -, AL, Gebhardt, Schneider

Kommentar **Dozenten:**

Johannes Gebhardt

Matthias Schneider

Termine und Räume nach Vereinbarung

Bemerkung 3-6 Lp

Nachweis praktische Prüfung

Klavier

4007731, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Mo, woech, 10.10.2016 - 23.01.2017, -, AL, Harder
Bemerkung 3-6 LP

Cembalo

4007735, Künstl. Unterricht, SWS: 1
n.V., -, AL, Seemann

Partiturspiel

4007741, Künstl. Unterricht, SWS: 2
Do, n.V., 13.10.2016 - 26.01.2017, -, AL, Braun, Gebhardt
Kommentar **Lehrpersonen:**

Thomas Beck

Harald Braun

Johannes Gebhardt

Individuelle Absprache zu Unterrichtszeiten und -Räumen

Bemerkung

Nachweis praktische Prüfung

Generalbassspiel

4007743, Künstl. Unterricht, SWS: 2
Di, n.V., 04.10.2016 - 24.03.2017, -, AL, Braun, Gebhardt, Seemann
Nachweis **Praktische Prüfung**

Diplom Kirchenmusik

10 min Diplomvorprüfung

15 min Diplom

BA Musik: Generalbass und Partiturspiel in einer Prüfung 10 min.

Violine

4007761, Künstl. Unterricht, SWS: 1
n.V., -, AL, Externe Lehrperson
Kommentar 2 LP

Lehrbeauftragter: Peter Rann

Kammerchor

4007811, Künstl. Unterricht, SWS: 2
Di, woech, 18:00 - 20:00, Bahnhofstraße 48/49 - IKM, -, AL, Beck
Kommentar Im Kammerchor des Instituts wird vornehmlich A-cappella-Literatur erarbeitet.

Programm:

Benedicamus - Chormusik von J. S. Bach, H. Schütz und L. Lewandowski

Greifswalder Domchor

4007821, Künstl. Unterricht, SWS: 2
Do, woech, 19:45 - 21:45, Bahnhofstraße 50 - Medienw, -, AL, Externe Lehrperson
Kommentar

Der bisherige Leiter KMD Prof. Jochen A. Modeß befindet sich im Forschungsfreisemester. Er wird in seiner Aufgabe als Domchorleiter vertreten durch **LKMD Prof. Frank Dittmer**.

Programm:

Der Greifswalder Domchor beschäftigt sich hauptsächlich mit chorsinfonischen Werken.

Max Reger: Requiem op. 144 b

Anton Bruckner: Messe F-Moll

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium

Ort NEU! Grafische Werkstätten, großer Projektraum des CDF Instituts - Bahnhofstr. 50

Bemerkung

Proben/Singetage/Termine:

11.09. Gottesdienstsingen um 10 Uhr im Dom

11.-13.11 Probenwochenende zusammen mit Figuralchor St. Johannis im Majawi in Wieck Beginn: 11.11. um 19 Hr, Ende: 13.11. um 12.00 Uhr

18.11. um 19 Uhr: Hauptprobe im Dom

19.11. um 11 Uhr Generalprobe im Dom, um 19 Uhr Konzert (Reger/Bruckner) im Dom

20.11. Gottesdienstsingen um 10 Uhr im Dom, 14.30 Uhr Anspielprobe St. Nikolai Rostock, 17 Uhr Konzert

14.12. um 16 Uhr Generalprobe WO, 20 Uhr Konzert im Dom

24.12. um 17 Uhr Singen in 2. Christvesper

06.01.17 um 20 Uhr, Singen im Epiphaniastag-Gottesdienst

Universitätschor

4007831, Künstl. Unterricht, SWS: 2

Mi, woch, 18:00 - 20:00, 12.10.2016 - 25.01.2017, -, AL, Braun

Kommentar Programm:

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 21.00 Uhr, Dom St. Nikolai

Musik im Kerzenschein

Solisten, Universitätschor, Universitätssinfonieorchester

Leitung: UMD Harald Braun

Samstag, 22. Oktober 2016, 20.00 Uhr, Aula der Universität

Greifswalder Aulamusik

Duo Nachtgeflügel – Chansonabend mit + ohne Worte

Künstlerische Leitung: UMD Harald Braun

Samstag, 14. Januar 2017, 19.00 Uhr, Dom St. Nikolai

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem in d-Moll, KV 626

Solisten, Universitätschor, Kammerphilharmonie Vorpommern

Leitung: UMD Harald Braun

Wegen der Lutherhofsanierung finden die Proben im Konferenzsaal, Domstr. 11 statt.

Universitätssinfonieorchester

4007851, Künstl. Unterricht, SWS: 2

Do, woeh, 19:00 - 21:15, 06.04.2017 - 13.07.2017, -, AL, Braun

Kommentar

Programm:

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 21.00 Uhr, Dom St. Nikolai

Musik im Kerzenschein

Solisten, Universitätschor, Universitätssinfonieorchester

Leitung: UMD Harald Braun

Samstag, 22. Oktober 2016, 20.00 Uhr, Aula der Universität

Greifswalder Aulamusik

Duo Nachtgeflügel – Chansonabend mit + ohne Worte

Künstlerische Leitung: UMD Harald Braun

Samstag, 21. Januar 2017, 19.00 Uhr, Kirche St. Jacobi

Sinfoniekonzert mit Werken von Grieg, Kraus und Kuhlau

Mario Grabosch - Klavier, Universitätssinfonieorchester

Leitung: UMD Harald Braun

Mittwoch, 25. Januar 2017, 19.00 Uhr, Aula der Universität

Greifswalder Aulamusik

Einfach ich... Eine Hommage an Udo Jürgens von/mit Christian Mädler

Künstlerische Leitung: UMD Harald Braun

Sonntag, 17. Mai 2017, 17.00 Uhr, Kirche St. Jacobi

Sinfoniekonzert mit Werken von Pacius, Kraus und Kuhlau

Mika Seifert - Violine, Universitätssinfonieorchester

Leitung: UMD Harald Braun

Wegen der Lutherhofsanierung weicht das Orchester in den Konferenzraum der Uni, Domstr. 11, aus.

Collegium musicum (Kammerorchester)

4007861, Künstl. Unterricht, SWS: 2

Do, n.V., 13.10.2016 - 26.01.2017, -, AL, Braun

Kommentar Kammermusik in wechselnden Besetzungen vom Barock bis zur Moderne zur Gestaltung akademischer Festakte.

UniBigBand Greifswald

4007871, Künstl. Unterricht, SWS: 2

Di, woch, 20:00 - 22:00, 04.10.2016 - 28.03.2017, Domstraße 20a - R16, -, AL, Wörlitz

Kommentar In der Unibigband geht es um die Beschäftigung mit den verschiedenen stilistischen Merkmalen, die zur Ausführung von Bigband-Musik nötig sind. Das Repertoire dieses Klangkörpers ist sehr breit gefächert. Die Unterschiede bei der Ausführung von Swing, Rock bis hin zur Latinmusik stehen hier im Vordergrund. In diesem Semester liegt der Schwerpunkt auf der Erarbeitung der richtigen Ausführung der Musik von Count Basie und Charles Mingus. Voraussetzung zur Teilnahme ist das Beherrschen eines der folgenden Instrumente: Trompete, Posaune, Alt-, Tenor- oder Baritonsaxophon, Klavier, Gitarre, Schlagzeug oder Bass.

Bemerkung 1 Lp

Voraussetzung Voraussetzung zur Teilnahme ist das Beherrschen eines der folgenden Instrumente:

Trompete, Posaune, Alt-, Tenor- oder Baritonsaxophon, Klavier, Gitarre, Schlagzeug oder Bass.

Dirigertechnik im Aufbaustudiengang Chorleitung

4007911, Künstl. Unterricht, SWS: 1

Fr, woch, 14:00 - 15:00, 14.10.2016 - 27.01.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BR, -, AL, Beck

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Fertigkeiten in der Dirigier- und Chorleitungstechnik vervollkommnet.

Bemerkung Lp in Verbindung mit Choreinstudierung

Chorpraxis: Begleitveranstaltung zur Arbeit im Greifswalder Domchor, nicht im WS16/17

Künstl. Unterricht, SWS: 1

Fr, woch, 11:00 - 12:00, 14.10.2016 - 27.01.2017, Bahnhofstraße 48/49 - BR, -, AL, Modeß

Kommentar In dieser Veranstaltung soll die Probenarbeit beim Greifswalder Domchor reflektiert und unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet werden, wie z. B. Chorprobenmethodik, Aufführungspraxis, Korrepetition und andere. Die Teilnehmer sollen nach Vorbereitung auch Teilaufgaben in den Domchorproben übernehmen.

Bemerkung **Wird im WS 16/17 nicht angeboten!**
1 Lp